

# **STADTVERWALTUNG APOLDA**

**Der Bürgermeister**



**Pressemitteilung  
06-04/2012**

## **Lokaler Aktionsplan Apolda/ Weimarer Land - Förderung von respektvollem Miteinander, Demokratie und Toleranz in Gesellschaft und Sport –**

Mit dem Guss der Glocke für Demokratie startete 2011 der Lokale Aktionsplan für Apolda und das Weimarer Land. Gefördert wird er durch das Bundesprogramm „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“ des Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Jetzt beginnt die nächste Projektphase. Über 20 Vereine und Institutionen haben dafür Anfang im März mehr als 23 Ideen eingereicht. Die ersten 8 Projekte haben jetzt die Zusage erhalten. Über die Förderung entschied ein 16-köpfiger Begleitausschuss. In ihm sind Vertreter von Vereinen, Wirtschaft, Verwaltung und Jugendliche aus Apolda und dem Landkreis vertreten.

Im Projekt „Integrationslotsen“ erklären sich Migranten bereit, anderen Migranten bei der Integration in die deutsche Gesellschaft zur Seite zu stehen und ihnen in allen Bereichen des Lebens - zum Beispiel Sprache, Kultur oder im Computer zu helfen, damit sie sich in Deutschland zu Recht - und einfinden.

Einen großen Teil ihrer Freizeit verbringen Jugendliche in Sportvereinen. Im Vereinsleben werden Jugendlichen gesellschaftliche Werte vermittelt. Das Projekt „Rechtsextremismusprävention in Sportvereinen“ des Kreissportbundes setzt genau dort an. Trainer, Mitglieder und Vorstände sollen methodisch geschult werden, damit im Vereinsleben ein demokratisches, respektvolles und vielfältiges Miteinander etabliert wird. Fremdenfeindlichkeit, wie sie manchmal bei Fußballspielen auftaucht, soll so aktiv entgegengewirkt werden.

Die Vermittlung von demokratischen Grundwerten und Toleranz ist auch Ziel des Boxprojektes in Kranichfeld. Jugendliche lernen hier, aufgestaute Aggressionen auf sportliche Art und Weise abzubauen. Dabei wird ihnen auch Respekt gegenüber dem anderen vermittelt, bei Provokationen cool zu bleiben und auch mal über die eigenen Fehler nachzudenken. Und die Trainer und Sozialpädagogen fragen auch, wie es um die Schule bestellt ist.

### Kontakt:

Koordinierungsstelle LAP Apolda/ Weimarer Land - Detlef Fengler  
Tel: 03644 650-162, E-mail: [lap@apolda.de](mailto:lap@apolda.de)

Apolda, 16. April 2012

Rüdiger Eisenbrand  
Bürgermeister